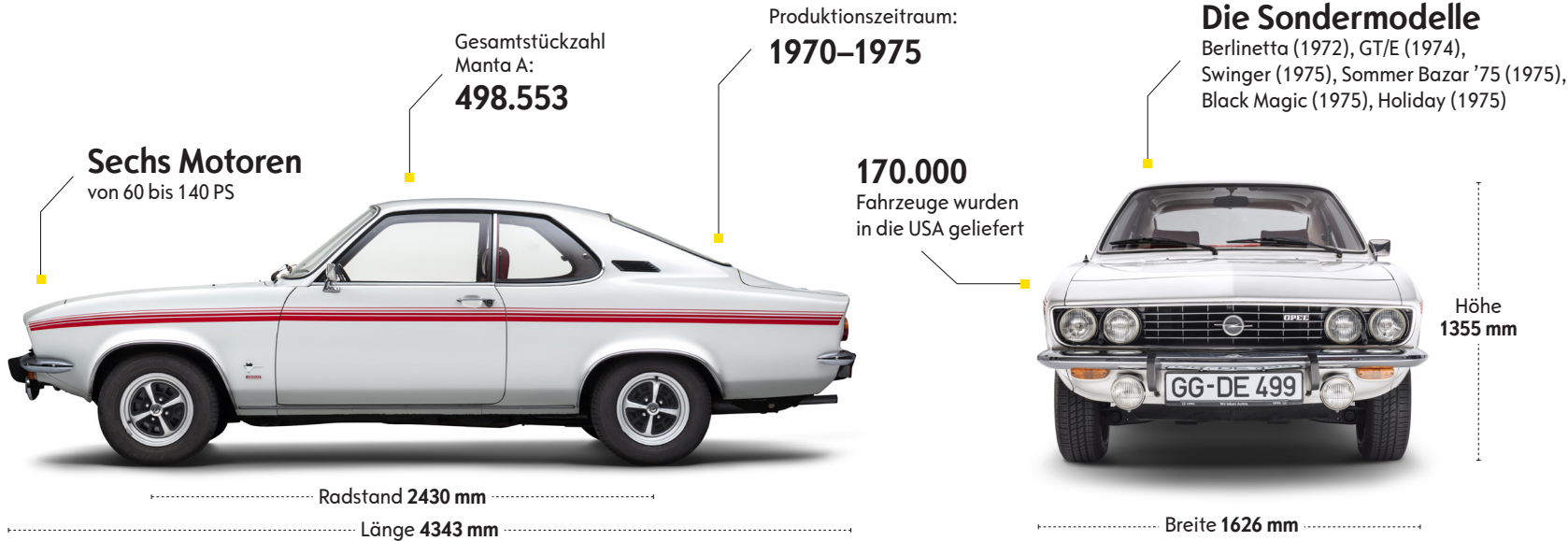


50 JAHRE OPEL MANTA



DER NAME

Der Name des Opel Manta geht auf Giorgio Giugiaro und dessen Firma Italdesign zurück. Der berühmte italienische Karosierer präsentierte 1968 ein futuristisches Concept Car namens Manta. Das gefiel den Managern in Rüsselsheim so sehr, dass sie Giugiaro die Namensrechte abkauften. Die Inspiration für das seitliche Emblem lieferte der Meeresforscher Jacques Costeau.



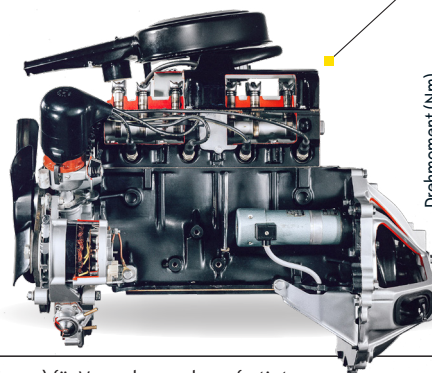
DER DESIGNER

George Gallion wechselte 1966 von General Motors zu Opel nach Rüsselsheim. Dort war er vier Jahrzehnte lang für die Gestaltung der Opel-Modelle verantwortlich. Auf seinem Zeichenbrett entstanden mehrere Auto-Ikonen – neben dem Manta zum Beispiel der Monza und die Studie CD.

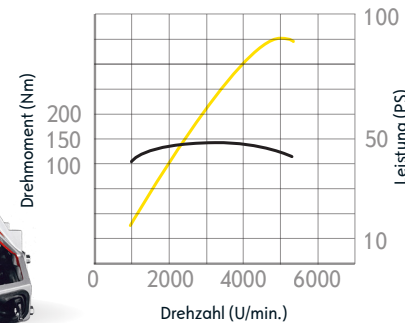


DIE MOTOREN

Modell	1200 S	1600 N*	1600 S*	1900 S*	1900 E (GT/E)	Turbo**
Hubraum	1196	1584	1584	1897	1897	1897
max. Leistung	60 PS (44 kW)	68 PS (50 kW)	80 PS (59 kW)	90 PS (66 kW)	105 PS (77 kW)	140 PS (103 kW)
max. Drehmoment	88 Nm	108 Nm	118 Nm	146 Nm	152 Nm	185 Nm
Höchstgeschwindigkeit	145 km/h	154 km/h	164 km/h	170 km/h	190 km/h	200 km/h
0–100 km/h	18 s	17 s	15 s	13 s	11,5 s	9,0 s
Leergewicht	880 kg	945 kg	960 kg	960 kg	980 kg	1000 kg



Der 1900 S



*1975 war eine leistungsreduzierte Version dieses Motors erhältlich. ** Nur in Kleinserie (zehn Wagen) für Versuchszwecke gefertigt.